



MARKTGEMEINDE KIRCHBERG AM WALDE

Amtliche Mitteilung

Nummer 04/2006 130. Folge

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **Marktgemeinde Kirchberg am Walde**
Für den Inhalt verantwortlich: **Der Bürgermeister**

An einen Haushalt!

Österreichische Post AG - Info-Mail Entgelt bezahlt

Liebe Gemeindebürger !

Das 1. Halbjahr 2006 ist bereits vorüber. Die Sommerferien und die Urlaubszeit haben bereits begonnen. Auch in der Gemeinde sind die Arbeiten voll angelaufen bzw. voll im Gange.

Die Ortsdurchfahrt in Ullrichs wurde in Zusammenarbeit mit der Strassenmeisterei Schrems erneuert und beinahe fertiggestellt. Durch die Gemeinde wurde ein Oberflächenwasser Kanal in einer Länge von 250 Meter errichtet.

In Süßenbach konnten die Arbeiten zur Errichtung des Kanals abgeschlossen werden.

Das neue Klubhaus des SV – Kirchberg am Walde konnte am letzten Wochenende offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Ich möchte dies zum Anlass nehmen und den verantwortlichen Funktionären und freiwilligen Helfern, allen voran dem Obmann Walter Ramharter, für seinen Einsatz herzlich danken. Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde hatte ebenfalls eine entsprechende finanzielle Unterstützung gewährt, um der Jugend in der Gemeinde entsprechende Perspektiven zu geben.

Es waren viele freiwillige Stunden erforderlich um das Klubhaus zu errichten. Dieses Klubhaus soll auch dazu beitragen, dass sich Jugendliche auch außerhalb ihrer sportlichen Betätigung dort treffen können.

Im 2. Halbjahr soll nun die neue Problemstoffsammelstelle im Betriebsgebiet errichtet werden.

Mit der Koordinierung der Arbeiten soll als Bestbieter, die Firma Swietelsky beauftragt werden.

Das vorerst letzte Betriebsbauland konnte an Walter Ramharter abgegeben werden.

Es ist die Errichtung einer Imbissstube geplant. Die Arbeiten sind bereits voll angelaufen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen dem Investor viel Erfolg zu wünschen.

Mit Schulbeginn wird es auch eine Änderung in der Volksschule Kirchberg am Walde geben.

Durch den Abgang von Herrn Direktor Franz Gabler der in den wohlverdienten Ruhestand geht, wird die Leitung Frau Elisabeth Bauer übernehmen. Die Betrauung erfolgte durch den Bezirksschulrat. Ich möchte mich beim scheidenden Direktor Franz Gabler öffentlich für die 15 jährige Leitung der Volksschule herzlich bedanken und ihm für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute wünschen. Ebenfalls darf ich der neuen Leiterin viel Erfolg wünschen und die volle Unterstützung durch die Gemeinde anbieten.

Auch im Kindergarten in Kirchberg am Walde wird es eine Änderung geben. Die derzeitige Leiterin Frau Karin Tollar wird aus gesundheitlichen Gründen nach Schrems abwandern.

Die Stelle als Leitern wird Frau Gabriele Weinstabl, welche im Bergkindergarten in Schrems tätig war, übernehmen.

An dieser Stelle darf ich Frau Karin Tollar meinen Dank aussprechen und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Mit den besten Urlaubswünschen
verbleibt

Ihr
Bürgermeister

Ing. Erwin Lintner e.h



Standesamt

Wir gratulieren zum:

70. Geburtstag

Seiler Paula, am 07. Juni 2006
Hollenstein 42

Polzer Marie, am 13. Juli 2006
Hollenstein 58

75. Geburtstag

Seiler Josef, am 18. Juni 2006
Hollenstein 42

80. Geburtstag

Senger Josef, am 16. Juli 2006
Süßenbach 4

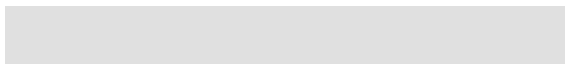


Goldene Hochzeit feierten:

Senger Josef und Maria
am 26. Mai 1956, Süßenbach 4



Seiler Josef und Paula
am 02. Juni 1956, Hollenstein 42



Den Bund der Ehe schlossen:

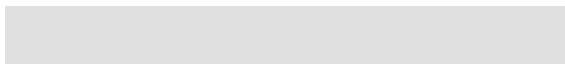
Futterknecht Thomas und Binder Christa
am 27. Mai 2006, Weissenalbern

Weissensteiner Markus und Pöhn Doris
am 03. Juni 2006, Waldenstein und Nondorf

Weisgrab Roman und Kaufmann Veronika
am 10. Juni 2006, Alt-Nagelberg

Grassinger Hermann und Poinstingl Brigitte
am 01. Juli 2006, Sallingstadt

Zwettler Martin und Urbanek Susanne
am 08. Juli 2006, Nondorf

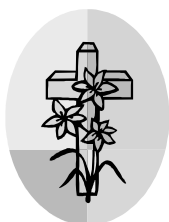


Wir bedauern den Tod von:

Laubhann Friederike, Wien
verstorben am 26. Mai 2006

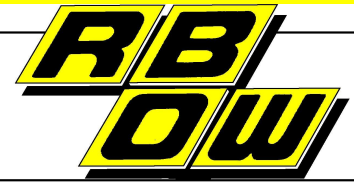
Amon Robert, Kirchberg 105
verstorben am 02. Juli 2006

Huber Hermine, Hollenstein 57
verstorben am 06. Juli 2006





RAIFFEISENBANK
OBERES WALDVIERTEL



Bankstelle Kirchberg am Walde

**Wir bauen für Sie ein neues,
zeitgemäßes Banklokal und
übersiedeln....**

... am Freitag, **dem 4. August 2006** in das
Haus Marktplatz Nr. 46. Darum bitten wir
um Verständnis, dass am 4. August
nachmittags aufgrund der Übersiedlung
geschlossen sein wird.

**Ab Montag, dem 7. August sind wir wieder
im Ausweichlokal für Sie da.**

(Schräg gegenüber dem Gasthaus Kaufmann)

Unsere Öffnungszeiten bleiben unverändert:

Montag bis Mittwoch

und Freitag: 7:45 – 12:15 und 13:30 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 7:45 – 12:15 und 13:30 – 17:00 Uhr

Wir beraten Sie unverbindlich, kompetent und
umfassend, gerne auch außerhalb der
Banköffnungszeiten:

**Franz
SEIDL**

**Maria
WEINSTABL**

**Josef
WAILY**



**BETREUEN
und
PFLEGEN
zu HAUSE**

**Einsatzstelle
SCHWEIGGERS**
Sprechstunden jeden Mittwoch
11 - 12 Uhr im Rathaus
Handy: 0676/83 844 222

**Hilfe für Demenzkranke und
deren Angehörige
Beratungs-Hotline
0676/83844 609**

**Die Caritas bietet einzigartig in NÖ für
den Bereich der Diözese St. Pölten eine
Kompetenzstelle für Demenzkranke und
deren Angehörige**

„Für Demenzkranke ist es wichtig, so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben zu können“, weiß die akademische Lehrerin in der Gesundheits- und Krankenpflege DGKS Lea Hofer-Wecer um die Hilfslosigkeit in der Betreuung vieler demenzkranker Menschen. In Einzelberatungsgesprächen vor Ort empfiehlt die Expertin für Demenzkranke den pflegenden Angehörigen, „sich ein Stück Fachwissen“ anzueignen. Es gehe darum, dem dementen Menschen in seiner spezifischen Situation wertschätzend zu begegnen. Oft sehen sich Demenzkranke in einer längst vergangenen Zeit. Damit umzugehen sei die große Herausforderung für die Angehörigen. Oberstes Ziel ist deshalb immer, altersverwirrten Menschen möglichst viel an Lebensqualität zu erhalten.

In Referaten, Workshops und Diskussionsrunden versucht DGKS Hofer-Wecer zu vermitteln, wie man mit demenzkranken Menschen umgehen kann und die eigene Angst vor dieser Erkrankung überwindet.

Mit dieser Initiative setzt die Caritas St. Pölten gezielt ein Zeichen zur Erhaltung der Würde alter Menschen und reagiert damit auf die Herausforderungen der gestiegenen Lebenserwartung.



Über die **Beratungs- und Betreuungs-Hotline Tel. 0676/83 844 609**
ist die Expertin DGKS Lea Hofer-Wecer tagsüber erreichbar

**Ehrung „Beste Freiwillige
2006“**

Frau Kotrba Helena

Ein herzliches Dankeschön an die beste Freiwillige der Marktgemeinde Kirchberg am Walde, Frau Kotrba Helena.

Anlässlich der BIOEM in Großschönau wurde Frau Kotrba Helena für Ihre Leistungen im freiwilligen Dienst am Gemeindewesen geehrt. Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde, weiß die Arbeit, die Freiwillige auf verschiedenen Gebieten in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit leisten, ganz besonders zu schätzen.

Die Auszeichnung wurde vom Landesrat DI Josef Plank überreicht.

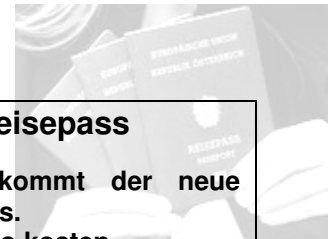


Verleihung Kommerzialrat

Herrn Vizebürgermeister Maier Peter wurde am 08. Juni 2006 der Ehrentitel des „Kommerzialrates“ im Bundeskanzleramt in Wien verliehen.

Die Übergabe erfolgte durch Herrn Finanzstaatssekretär Alfred Finz, in Vertretung des Bundeskanzlers.





Änderungen im Rahmen der Alkoholherstellung

Mit **1. Juli 2006** treten umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft.

Für Sie ergeben sich damit einige Vereinfachungen bzw. Veränderungen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. Elektronische Abfindungs-anmeldung über FinanzOnline

Vorteile: keine Anfahrtswege zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8-14 Uhr

2. Neu zuständiges Zollamt: Zollamt am Ort Ihres Wohnsitzes

3. Neue Vordrucke

VSt 3: Grunddatenerfassung

VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung

VSt 5: Anzeige einer Reinigung

Der bisherige Vordruck VSt 20 ist ab 1. Juli 2006 nicht mehr gültig!

4. Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter www.bmf.gv.at -Formulare-Formulare Zoll

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zollamt oder an Ihre zuständige Landwirtschaftskammer.

Der „neue“ Reisepass

Ab Mitte Juni 2006 kommt der neue Hochsicherheitsreisepass. Er wird wie bisher 69 Euro kosten.

Der alte Reisepass bleibt weiterhin gültig!

Er kann für die Urlaubsreisen, wie z.B. nach Italien, Kroatien, Griechenland, Türkei, Ägypten, Dominikanische Republik etc., weiterhin verwendet werden.

Für Fragen steht Ihnen das Bürgerbüro Ihrer Bezirkshauptmannschaft zur Verfügung.

Der Herstellungsablauf für den neuen Reisepass ist aus Sicherheitsgründen ein anderer. Der neue Reisepass kann künftig nicht mehr innerhalb kurzer Zeit in der Bürgerservicestelle den BürgerInnen ausgefolgt werden, sondern wird von der Österreichischen Staatsdruckerei hergestellt und frühestens nach fünf Arbeitstagen zugestellt.

Der neue Reisepass ist durch die Integration biometrischer Daten auf einem Chip sowie durch Drucken des Bildes ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau. Die technischen Standards sind weltweit einheitlich.

Wer nunmehr einen Reisepass will, muss den Antrag samt Foto bei der Bürgerservicestelle stellen und sogleich die Reisepassgebühr von 69 Euro bezahlen. Dieser Antrag wird elektronisch an die Österreichische Staatsdruckerei versendet. Die Staatsdruckerei produziert diesen neuen Reisepass und versendet den Pass. Dieser langt frühestens innerhalb von fünf Tagen ein, wobei der Antragsteller sich die Zustellanschrift aussuchen kann.

Die Bürgerbüros der Bezirkshauptmannschaften sind auf die Umstellung auf das neue System vorbereitet. Auch wenn sich aufgrund der Systemumstellung unerwartete Schwierigkeiten ergeben sollten, werden die Mitarbeiter der Bürgerbüros weiterhin um eine rasche Erledigung bemüht sein.

Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, werden die BürgerInnen ersucht, eine Neuausstellung der Pässe erst vor Ablauf der Gültigkeit vorzunehmen, sofern keine andere Dringlichkeit besteht. Die derzeitigen Pässe behalten nach wie vor ihre Gültigkeit bei und werden weltweit von allen Ländern anerkannt. Manche Länder können sogar mit einem abgelaufenen österreichischen Reisepass besucht werden.

FEUERBRAND



**Derzeitige Witterung
günstig
für die Ausbreitung!**

Aufgrund der feut-schwülen Witterung konnte sich das Bakterium optimal vermehren. Es soll daher in den kommenden Tagen und Wochen besonders genau auf feuerbrandverdächtige Symptome geachtet werden! Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre ist in den nächsten Wochen mit einem verstärkten Auftreten zu rechnen.

In Gebieten, in denen bereits in den letzten Jahren Feuerbrand aufgetreten ist, sollte genau auf Symptome geachtet werden, da hier das Risiko eines neuerlichen Feuerbrandauftritts besonders hoch ist.

Bei Verdacht melden Sie sich bitte umgehend am Gemeindeamt!

Kirchberger Gemeindenachrichten

Veranstaltungskalender 2006

05. August	Hofkirtag	Gasthaus Stockinger	Kirchberg
06. August	Hofkirtag	Gasthaus Stockinger	Kirchberg
06. August	Flohmarkt	Marktgemeinde	Kirchberg, Marktplatz
13. August	Pfarrwalfahrt nach Grainbrunn		
15. August	Kleinhäuslerkirtag	1. TC Kirchberg	Tennisplatz
19. August	Sturmheuriger	Gasthaus Schmid	Kirchberg
20. August	Sturmheuriger	Gasthaus Schmid	Kirchberg
20. August	Pfarrwalfahrt	Kirchberg am Walde	
27. August	Familienradwandertag	SPÖ Kirchberg	
03. September	Flohmarkt	Marktgemeinde	Kirchberg, Marktplatz
10. September	Kirtag	ÖVP Ullrichs	Ullrichs
16. September	Mostheuriger	Gasthaus Schmid	Kirchberg
17. September	Mostheuriger	Gasthaus Schmid	Kirchberg
08. Oktober	Erntedankfest	Pfarre Kirchberg am Walde	
07. Oktober	Oktoberfest	Gasthaus Schmid	Kirchberg
08. Oktober	Oktoberfest	Gasthaus Schmid	Kirchberg
15. Oktober	Jahrmarkt	Kirchberg, Marktplatz	
29. Oktober	Kollonitsch Jubiläum	Bischofsmesse Kirchberg am Walde	
04. November	Preisschnapsen	SPÖ Kirchberg am Walde	
05. November	Kinderdisco	Kaufmann Karl	Carrousel
10. November	Preisschnapsen	ÖVP Ullrichs	Ullrichs Gasthaus Pelz
15. November	Jahrmarkt	Kirchberg, Marktplatz	
03. Dezember	Kinderdisco	Kaufmann Karl	Carrousel
03. Dezember	Adventwanderung	1. TC Kirchberg	Kirchberg
06. Dezember	Nikolaus kommt	Marktgemeinde	Marktplatz Kirchberg
08. Dezember	Blutspenden	Rotes Kreuz	Kirchberg, Volksschule
10. Dezember	Adventfeier-Volksschule	Elternverein	Kirchberg, Volksschule
16. Dezember	Kirchberger Adventtage	Marktgemeinde	Kirchberg, Schloss
17. Dezember	Kirchberger Adventtage	Marktgemeinde	Kirchberg, Schloss



Ihre Umweltseite
Umweltgemeinderat
Toni Stöger 02854-6365



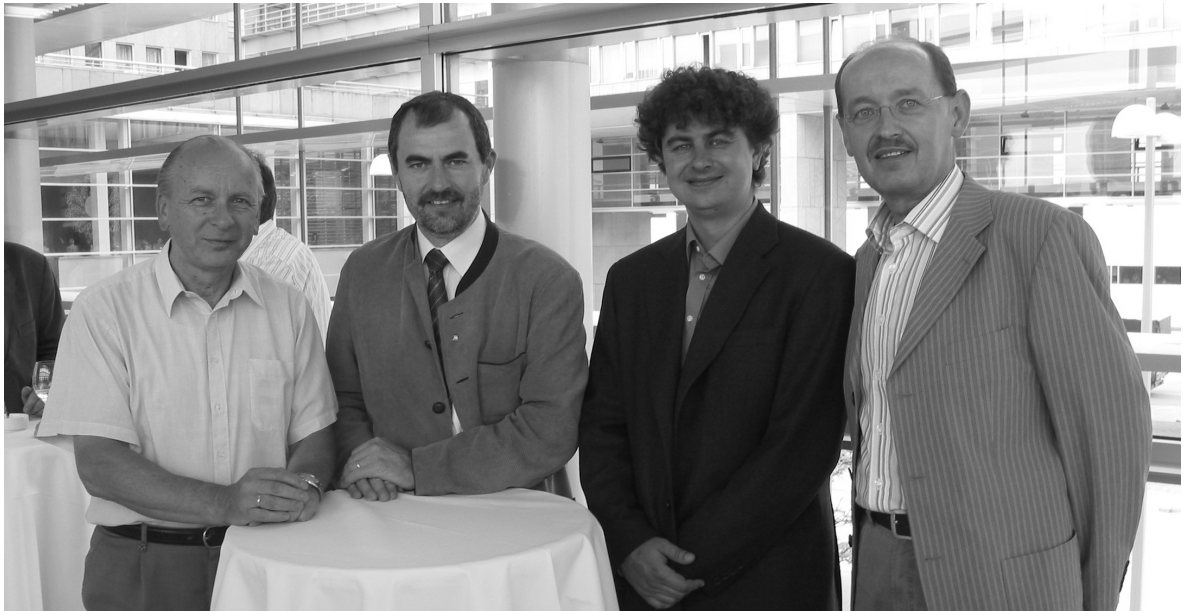
Umweltgemeinderatstag 2006 in St.Pölten

Am 23. Juni fand in St.Pölten im Landtagssitzungssaal der Umweltgemeinderatstag 2006 statt. Umweltlandesrat DI Josef Plank referierte über aktuelle Umweltthemen. Vor allem verlangte er mehr Anstrengungen zur Reduzierung der CO2 Emissionen.

Sein Tipp: Mehr zu Fuß gehen und mehr radfahren ist nicht nur gesünder, sondern nützt auch der Umwelt. DI Oliver Brantner von der NÖ Landesakademie Bereich Umwelt und Energie stellte Neuerungen und Angebote für Umweltgemeinderäte vor.

Weitere Referenten stellten die UGR Homepage, die CO2 Grobbilanz, sowie ein MS Excel Tool zum kommunalen Nachhaltigkeitscheck für UGR's vor.

Anschließend konnten die Umweltgemeinderäte untereinander und im persönlichen Gespräch mit Landesrat Plank Probleme diskutieren und Erfahrungen austauschen.



UGR Anton Stöger, Landesrat DI Josef Plank, DI Oliver Brantner, UGR Helmut Feiler (Gmünd)

Kirchberg am Walde wird „KLIMABÜNDNISGEMEINDE“.

Bei der Gemeinderatsitzung am 18. Juli 2006 beschloss auf Antrag des Umweltgemeinderates der Gemeinderat der Marktgemeinde dem Klimabündnis beizutreten. Dem Klimabündnis haben sich in Österreich bisher 619 Städte/Gemeinden und alle 9 Bundesländer angeschlossen. Die Mitgliedsgemeinden, Städte und Länder bekennen sich zu den beiden Zielen:

ihre CO2 Emissionen bis zum Jahre 2010 zu halbieren sowie

die Bündnispartner im Amazonasgebiet bei der aktiven Regenwalderhaltung zu unterstützen.

Informationen über das Klimabündnis erhalten Sie auf der Homepage www.klimabuendnis.at/niederoesterreich und bei Ihrem Umweltgemeinderat.

Weiters wurde beschlossen, die Arbeiten für die Errichtung des Altstoffsammelzentrums an den Bestbieter - die Fa. Swietelsky - zu vergeben.

Einen erholsamen Sommer in einer gesunden Umwelt wünscht
Ihr Umweltgemeinderat Toni Stöger



RICHTIG SAMMELN IST GANZ EINFACH!

Egal ob Leuchtstoffröhre, Wäschetrockner oder Toaster - sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genutzt werden können. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK
GMÜND

Tel.: 02852/54701

RICHTIG SAMMELN IST DOCH LOGISCH!

Elektroaltgeräte sammeln schützt unsere Umwelt, schont unsere Rohstoffreserven und spart Kosten!

SO EINFACH GEHT'S

Elektroaltgeräte richtig zu entsorgen ist viel einfacher, als man denkt - und noch dazu für die KonsumentInnen seit 13. August 2005 völlig kostenlos. Falls Ihr altes Gerät noch funktioniert, spenden Sie es gemeinnützigen Einrichtungen für Flohmärkte, denn Abfall, der vermieden wird, muss erst gar nicht entsorgt werden! Tipps erhalten Sie vom Abfallverband oder von den Mitarbeitern Ihres Altstoffsammelzentrums.



ELEKTRO-GROSSGERÄTE

Groß ist, laut Elektroaltgeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Dazu zählen also Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur Ceranfelder, Heizgeräte, aber auch zum Beispiel E-Gitarren und dergleichen.



BILDSCHIRMGERÄTE



Nicht sachgemäß entsorgte Bildschirmgeräte stellen eine besondere Gefahr für die Umwelt dar. Gleichzeitig können die Bestandteile dieser Gerätekategorie aber besonders gut wieder verwertet werden. Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch beispielsweise Monitore von Überwachungssystemen.



ELEKTRO-KLEINGERÄTE



Auch die Kleinsten dürfen nicht in die Hausmülltonne und sind dafür auch viel zu schade! Und was alles in einem Mini-Diktiergerät steckt, wissen die Experten, die dann für die richtige Entsorgung und Verwertung sorgen. Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektroalt-

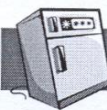
geräte, wie: Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühle, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Hand-Kreissägen. Weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone, Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste Seitenkante kürzer als 50 cm ist.



GASENTLADUNGSLAMPEN

Klingt komplizierter, als es ist: Unter diesen Sammelbegriff fallen zum Beispiel Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen.

„Normale“ Glühlampen hingegen müssen nicht getrennt gesammelt werden. Diese gehören zum Restmüll.



KÜHLGERÄTE

Ganz klar, in diese Kategorie gehören alle Kühlschränke genauso, wie Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich. Sie alle enthalten klimarelevante Schadstoffe. Die Geräte sollen daher - zum Schutz unserer Umwelt - einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Nützen Sie die Abgabemöglichkeiten für Elektro-Altgeräte in Ihrer Gemeinde! Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Abfallverband. Infos auch unter www.abfallverband.at

Eine Auflistung weiterer Elektrogeräte, welche unter die EAG-VO fallen, finden Sie auf der Web-Site des Lebensministeriums: ("Zuordnungsliste der Geräte") www.umwelt-net.at/article/archive/6932

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

die niederösterreichischen
ABFALLverbände